

**www.e-rara.ch**

## **Kleine Reisen in der Schweiz**

Reise durch Unterwalden, Uri und Ursern über die Furca und Grimsel nach Interlachen - für die Jugend beschrieben

**Meisner, Friedrich**

**Bern, 1837**

**Universitätsbibliothek Bern**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-106641>

### 9. Brienzer-See. Rückkehr nach Bern.

---

#### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien - von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material - from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes - des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Brienzer-See angelangt, als sich uns schon eine Menge Schiffsleute zur Fahrt nach Interlachen angetragen hatten; so daß wir bei unserer Ankunft an jenem Orte in dieser Hinsicht nicht lange aufgehalten wurden und uns also bald einschiffen konnten.

## 9.

### Brienzer-See. Rückkehr nach Bern.

Dieser See ist etwa drei Stunden lang und eine breit, und stellt ein tiefes Becken vor, das einerseits durch die Aar aus dem Haslithal, andererseits durch die Lütchine aus Lauterbrunnen und Grindelwald ausgefüllt wird. Er nimmt das ganze Thal zwischen den hohen Gebirgen ein, die sich auf beiden Seiten unmittelbar von der Fläche des See's steil und drohend erheben, und die es südlich von Grindelwald, nördlich von Habern trennen. Der See bietet an seinen Ufern wenig Abwechslung dar. Auf dem nördlichen Ufer liegen mehrere Dörfer, von welchen Brien; das größte ist, dann folgt zunächst Ebligen, weiter hin Ober-Nied, Nieder-Nied und Ninken-berg;

berg; am südlichen Ufer liegt an einer kleinen Bucht des See's das Dorf Iseltwald.

Die größte Merkwürdigkeit der Fahrt über diesen See, auf die wir aber, wegen zu stark vorgerückter Tageszeit, Verzicht thun mußten, ist der wegen seiner wunderschönen Fälle berühmte Gießbach. Er ist der Abfluß einiger kleinen hoch oben in dem südlichen Gebirge liegenden See'n, und stürzt sich in wiederholten Fällen in den Brienzee-See. Das Rauschen desselben schallte bis zu unsern Ohren herüber, allein von seinen Fällen sahen wir nichts als den weissen Schaum des unbedeutendsten derselben, wo er sich in den See stürzt.

In dieser Gegend soll der Brienzee-See seine größte Tiefe haben, die auf 500 Fuß angegeben wird. Er ist nach den Versicherungen der Schiffer gar nicht gefährlich für die Schifffahrt, und man weiß fast kein Beispiel, daß Schiffe auf demselben verunglückt wären. Die Schifflente schreiben ganz natürlich dieses gewöhnlich ihrer Geschicklichkeit zu, weshwegen wirklich die Brienzee vornehmlich berühmt sind.

Nach einer sehr angenehmen Fahrt von zwei Stunden landeten wir bei dem Zollhause von Interlachen. Als wir über den Höhenweg nach Unterseen wanderten, begegneten uns ganze

